

# KünstlerSekretariat am Gasteig

Elisabeth Ehlers · Lothar Schacke · Verena Vetter

Montgelasstraße 2 · D-81679 München

Telefon +49-89-444 88 79-0 · Fax +49-89-4 48 95 22

www.ks-gasteig.de · verena.vetter@ks-gasteig.de

## Martin Mitterrutzner Tenor

Der aus Hall in Tirol stammende Tenor erhielt seine Ausbildung bei Brigitte Fassbaender. Schon in jungen Jahren wurde er von Howard Arman als Knabensopran in die Welt der Musik eingeführt und gefördert. 2004 gewann er den 1. Preis des österreichischen Bundeswettbewerb *prima la musica* und 2007 wurde er erst 23-jährig mit der Eberhard-Wächter-Medaille der Wiener Staatsoper ausgezeichnet. Meisterkurse mit Robert Holl intensivierten sein Gesangsstudium, die Arbeit mit Brigitte Fassbaender war prägend für den Beginn seiner Gesangslaufbahn.

Erste Bühnenerfahrung konnte er bereits im Alter von 10 Jahren als *Erster Knabe* in Mozarts *Zauberflöte* unter John Eliot Gardiner sammeln. 2003 debütierte er als *Ottokar* in Johann Strauß' *Zigeunerbaron* unter der Intendanz und Regie von Brigitte Fassbaender im Tiroler Landestheater. 2006 erhielt er dort sein erstes Festengagement und war dort nach anfänglich kleineren Partien als *Tamino* in Mozarts *Zauberflöte*, *Edmondo* in Puccinis *Manon Lescaut*, *Normanno* in Donizzettis *Lucia di Lammermoor* sowie zum Abschluss seiner Ensemblezugehörigkeit als *Ramiro* in Rossinis *Cenerentola* zu hören.

Mehr und mehr führten ihn Gastengagements auch an andere Opernhäuser, z. B. als *Ferrando* in Mozarts *Così fan tutte* an die Staatsoper Bukarest, als *Tamino* in Mozarts *Zauberflöte* an die Oper Zürich und schließlich als *Squeak* in Britten's *Billy Budd* an die Oper Frankfurt. Eine kleine Rolle mit großer Wirkung: Seit der Spielzeit 2011/2012 ist er Mitglied des Frankfurter Ensembles. Nachdem er auch hier als *Ferrando*, *Tamino* und *Alfred* in die laufenden Produktionen einstieg, brachte die Spielzeit 2012/2013 zwei wichtige und sehr unterschiedliche Rollendebüts: den *Marquis* in Prokofieffs *Der Spieler* (Leitung: Sebastian Weigle; Regie: Harry Kupfer) und den *Idamante* in Mozarts *Idomeneo* unter der Leitung von Julia Jones. Auch in der kommenden Saison stehen zwei Rollendebüts in wichtigen Neuproduktionen in Frankfurt an: Mit dem *Fenton* aus *Falstaff* (R: Keith Warner/D: Bertrand de Billy) ist Martin Mitterrutzner im Februar 2014 zum ersten Mal in einer Verdi-Oper zu erleben, bevor er im April mit dem *Don Ottavio* in einer Neuproduktion des *Don Giovanni* von Christof Loy eine weitere Mozart-Partie seinem Repertoire hinzufügt.

Nach seinem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2012 als *Brighella* in Strauss' *Ariadne auf Naxos* unter Daniel Harding ist er im Sommer 2013 wieder dort zu Gast, diesmal als *Ferrando* in Sven Eric Bechtolfs Neuproduktion von *Così fan tutte*, am Pult Christoph Eschenbach.

Sicher liegt der Schwerpunkt seines Singens derzeit im Bereich der Oper, darüber hinaus verfügt Martin Mitterrutzner über ein breites Konzertrepertoire, das von der Alten Musik, der Musik von Bach und Händel, bis hin zur Moderne mit Werken von Benjamin Britten und Sven David Sandström reicht.

In Konzerten war er zu Gast beim Münchner Rundfunkorchester unter Jun Märkl, bei der Internationalen Bachakademie mit Helmuth Rilling, beim MDR-Chor unter Howard Arman, dem Barcelona Symphony Orchestra, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Hessischen Staatsorchester unter Marc Piollet und dem Montreal Symphony Orchestra unter Kent Nagano. Franz Welser-Möst zählt zu Martin Mitterrutzners großen Förderern: 2010 engagierte er ihn für Konzerte mit dem Cleveland Orchestra, auf dem Programm Mozart-Arien. Ein Jahr später war er in Mozarts c-moll-Messe in Cleveland und im Wiener Musikverein zu hören.

Auch als Liedsänger konnte sich der junge Tenor bereits einen Namen machen. Im Juni 2007 gab er seinen ersten Liederabend mit Liedern von Brahms, Grieg und Schumann bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Es folgten Liederabende im Tiroler Landesmuseum und im Tiroler Landestheater mit ausgewählten Liedern von Franz Schubert. 2008 wurde er zum Eppaner Liedsommer unter der künstlerischen Leitung von Brigitte Fassbaender eingeladen. Die dortige Presse schrieb: "Empfindsamkeit und Temperament in dermaßen perfekt geführter Stimme zu hören, ist ein rares Erlebnis." 2009 war er dort erneut zu Gast mit Schuberts *Die schöne Müllerin*. Im Mai 2013 war er gemeinsam mit Michael Schöch mit einem Liederabend mit Heine-Vertonungen von Mendelssohn, Schumann, Wolf und Liszt am Theater in Darmstadt zu erleben.

2013/2014 – Bitte verwenden Sie kein älteres Material!